

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht am Dienstag, dem 25. März 2014 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Berger Wacken“ in Berglicht

=====

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Anschließend wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

Öffentlich

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Wegebaumaßnahmen im Rahmen des beschleunigten Flurbereinigungsverfahrens
3. Erweiterung der Straßenbeleuchtung - Kirchgasse
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

- a) Der Vorsitzende informierte über die bevorstehende Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf dem Berglichter Friedhof. Für die auszuführenden Arbeiten wurden verschiedene Angebote eingeholt, wobei der Zuschlag an Herrn Bernd Klauck aus Heidenburg zum Preis von 0,50 € je Grabmal vergeben wurde. Das zweitgünstigste Angebot bezifferte sich auf 0,90 € je Grabmal. Der Termin an dem die Überprüfung stattfindet wird im Amtsblatt veröffentlicht.
- b) Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am Montag, den 31.03.2014 um 19:00 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ statt, im Anschluss daran findet an gleicher Stelle ab 20:00 Uhr eine Sitzung des Ortsgemeinderates statt.

- c) Die öffentliche Bekanntmachung zur Aufstellung der Satzung über die Ergänzung der im Zusammenhang bebauten Ortslage gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für den Teilbereich „Auf der Rötz“ ist mittlerweile erfolgt. Der Satzungstext mit Begründung und Karte kann bis zum 23.04.2014 bei der Verbandsgemeindeverwaltung in Thalfang eingesehen werden.
- d) Für die in diesem Jahr anstehende Einebnung der letzten Reihe rechts (Einzelgrabfeld unter dem Doppelgrabfeld bis einschließlich 1985 verstorbene) und die dadurch anfallenden Abfälle wird auch in diesem Jahr wieder ein Container durch die Ortsgemeinde zur Verfügung gestellt. Herr Edmund Scheit steht den davon betroffenen grabunterhaltungspflichtigen Personen bei den anfallenden Arbeiten gerne unterstützend zur Seite.
- e) Für die Reparatur des Unfallschadens in der Kurve am Steinweg liegt ein Angebot der Firma Ott über 621 € vor. Die anfallenden Kosten sollen vom Unfallverursacher bzw. dessen Versicherung übernommen werden.
- f) Die Streckenführung der Traumschleife „Wind-Wasser-Wacken“ ist mittlerweile endgültig geregelt, die örtliche Gastronomie (Parkplätze bei den Gasthäusern Petry und Reusch) ist eingebunden.
- g) Zum Ausbau einer Mountainbikestrecke im Hunsrück wurden die Bürgermeister mit einer Absichtserklärung informiert, weitere Details über Streckenführung etc. sind derzeit noch nicht bekannt.
- h) Zum Aufruf im Amtsblatt über das Wohnraumangebot in Berglicht ist leider nur eine Rückmeldung beim Vorsitzenden erfolgt.

Zu ZOP 2: Wegebaumaßnahmen im Rahmen des beschleunigten Flurbereinigungsverfahrens

a)

Der Vorsitzende trug vor, dass in der Sitzung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und in der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates die Notwendigkeit eines Fußweges entlang der L155 von dem Beginn des Weges zur Nauwies bis zur Straße zum Sportplatz besprochen wurde. Derzeit müssen Fußgänger, die zum Sportplatz wollen, den nicht ungefährlichen Weg über die L155 gehen. Auch im Hinblick auf den Neubau der KiTa Berglicht könnte im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens ein Fußweg eingerichtet werden.

In der anschließenden Diskussion begrüßten die Ratsmitglieder die Errichtung eines solchen Fußweges in Richtung Sportplatz. Über die Übernahme der Kosten soll mit dem DLR Mosel verhandelt werden.

Der Ortsgemeinderat sieht hier aus Sicherheitsgründen die Notwendigkeit eines Fußweges. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, sich mit dem DLR Mosel in Verbindung zu setzen, damit im Rahmen des zur Zeit laufenden beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens eine entsprechende Fläche hierfür ausgewiesen wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 1 Enthaltung.

b)

Der Vorsitzende trug vor, dass seitens der Teilnehmergeinschaft angeregt wurde, den Weg zur Kaisergartenhütte im unteren Bereich ab etwa 10 m von der Einfahrt der L 155 zur Auffahrt zur Kaisergartenhütte auf 4 m zu verbreitern und bituminös zu befestigen. Aufgrund der verschiedenen Festveranstaltungen und des damit zusammenhängenden Verkehrs wurde deutlich, dass die Straße derzeit zu eng ist. Die Kosten dafür wurden von Herrn Wagner (VTG) auf 40 € je laufenden Meter bezeichnet, dies jedoch nur für die Banketterweiterung ohne bituminöse Befestigung auf jeder Seite von 0,75 m. Damit ergäbe sich eine Gesamtbreite von 4,5 m. Die Kosten für die Banketterweiterung auf einer Länge von ca. 100 m würden sich somit auf etwa 4.000 € belaufen.

In der anschließenden Diskussion stellten die Ratsmitglieder den Sinn dieser Banketterweiterung und die damit verbundenen Kosten in Frage. Es wurde vorgeschlagen, die komplette Straßenbreite bituminös zu befestigen, was in etwa einer Mehrbelastung von weiteren 20 € je lfd Meter entspricht, also etwa 6.000 € kosten würde.

Der Ortsgemeinderat einigte sich darauf bei der derzeit bestehenden Planung zu bleiben und sieht derzeit keine Veranlassung diese zu ändern.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: Erweiterung der Straßenbeleuchtung – Kirchgasse -

Der Vorsitzende erläuterte, dass bereits mehrfach über diese Straßenleuchte beraten wurde. Der an die bestehende Leuchte angrenzende Anwohner ist mit der Ausleuchtung seines Grundstücks nicht einverstanden, in mehreren Schreiben, auch an die Verwaltung in Thalfang, hat er unter anderem um das Abschalten dieser Leuchte gebeten.

Der Vorsitzende hatte gemeinsam mit Ratsmitglied Michael Reusch sowie Herrn Malburg von der Firma RWE einen Ortstermin. Herr Malburg bestätigte, dass nur ein Abschalten der Straßenleuchte für den Anwohner hilfreich wäre, ein Anbringen einer Abdeckung jedoch nichts bringen würde. Herr Malburg schlug vor, die derzeitige Straßenleuchte zu demontieren und auf der gegenüberliegenden Seite beim Fußweg zur Kirchgasse in unmittelbarer Nähe des Eingangsbereiches zum Pfarrgarten eine neue Lampe zu installieren. An diesem Standort würde die Leuchte niemanden stören und damit könnte dann auch der Fußweg sowie der Eingang zum Pfarrgarten beleuchtet werden. Das Angebot für die Demontage der alten Leuchte sowie Aufstellen der neuen Leuchte, welche mit LED-Leuchten versehen ist, beläuft sich auf Kosten von 1.832,12 €. Der betroffene Anwohner hat in einem Gespräch mit dem Vorsitzenden erklärt, dass er sich gegebenenfalls an den Kosten dieser Maßnahme beteiligen würde.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Demontage der bisherigen Straßenleuchte einverstanden und befürwortet die Errichtung einer neuen Lampe auf der gegenüberliegenden Seite am Anwesen Nicole Thömmes gemäß dem Angebot der Firma RWE zum Angebotspreis von 1.832,12 €. Hierfür sollen entsprechende Mittel im Haushalt 2014 bereit gestellt werden.

Zu TOP 4: Einwohnerfragestunde

- a) Eine Einwohnerin trug vor, dass trotz Zusage von Herrn Peter Meyer (Forst) ein Weg nicht freigeschnitten wurde, eine Schlehenhecke sollte dort entfernt werden. Der Vorsitzende wird dazu das Gespräch mit Herrn Meyer suchen.
- b) Herr Christoph Paulus trug vor, dass von der Firma RWE für die Aktion „aktiv vor Ort“ wieder 2.000 € für Materialkosten bei der Umsetzung eines Projektes beantragt werden könnten und fragt nach, ob bereits Ideen für die Umsetzung eines Projektes bestehen. Der Vorsitzende bedankte sich für diesen Hinweis und bat alle Ratsmitglieder, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, mit welchem Projektvorschlag man sich an das RWE wenden könnte.
- c) Herr Georg Resch fragte nach, ob es sinnvoll sei den unter TOP 2 behandelten Weg zur Kaisergartenhütte mit Randsteinen zu befestigen. Aus Kostengründen wurde dies jedoch als nicht sinnvoll angesehen.
Weiter fragte Herr Resch nach, wann der bei einem Unfall umgefahrenen Pfosten bei der Einfahrt nach Berglicht wieder aufgerichtet wird. Dazu erklärte der Vorsit-

zende, dass die Verwaltung derzeit noch mit der Versicherung abklärt, wer die aufkommenden Kosten dafür übernimmt.

Weiter fragte er nach ob es möglich sei die vorhandenen Löcher bei der Einfahrt zum Kirchhof zu schließen. Der Vorsitzende erklärte, dass dies im Rahmen der Flurbereinigung in den nächsten Monaten erledigt werde.

- d) Eine Einwohnerin fragte nach, ob es Neuigkeiten bzgl des Ausbaus der L 155 zwischen Berghof und Berglicht gibt. Dazu erklärte der Vorsitzende, dass eine ständige Kommunikation mit dem dafür zuständigen Landesbetrieb Mobilität besteht, derzeit allerdings noch keine genauen Angaben darüber getätigt werden können. Fest steht, dass im Doppelhaushalt 2014/2015 von der Landesregierung wieder Mittel 900.000 € für die Erneuerung und die Mauersanierungen der L 155 eingestellt wurden. Der LBM bestätigt, den weiteren Ausbau der L 155 von Papiermühle Richtung Thalfang, ein Ausbau von Thalfang Richtung Papiermühle kommt vorerst nicht in Frage. Wann die Ausbaurbeiten bis Thalfang fertig gestellt sind, kann nicht bestimmt werden.

Zu TOP 5: Anfragen

Es war nichts zu protokollieren.